



Österreich 2006    ⚭    Präsidentschaft der Europäischen Union  
Austria 2006        ⚭    Presidency of the European Union  
Autriche 2006       ⚭    Présidence de l'Union Européenne

Wien, Jänner 2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachhaltige Entwicklung ist ein übergreifendes und langfristig angelegtes Ziel der Europäischen Union (Europäischer Rat von Göteborg 2001, Annahme der Strategie für nachhaltige Entwicklung). Die Überarbeitung dieser Strategie wird 2006 diskutiert werden (COM (2005) 658 final).

Globalisierung konfrontiert mit neuen Aufgaben und Herausforderungen und jede/r Bürger/in wird eine große Bandbreite an Schlüsselkompetenzen benötigen, um sich flexibel an eine sich schnell wandelnde und hoch vernetzte Welt anzupassen.

Bildung – in ihrer dualen – sowohl sozialen als auch wirtschaftlichen – Funktion spielt eine Schlüsselrolle, damit Europas Bürger/innen das Wissen und die Kompetenzen erlangen, um sich globalen Änderungen in der Perspektive von verantwortungsvoller globaler Bürgerschaft zu stellen.

Der Erfolg der Umkehr der durch unseren Lebensstil hervorgerufenen nicht nachhaltigen Trends wird auch Großteils davon abhängen, in welcher Form Bildung künftigen Generationen nähergebracht werden wird. Bildung kann daher für nachhaltige Entwicklung einen vitalen Beitrag zu einer überarbeiteten allgemeinen EU-Strategie für nachhaltige Entwicklung leisten.

Aus diesem Anlass veranstaltet die österreichische Ratspräsidentschaft von 13. bis 15. März 2006 eine Konferenz zu „*Education for Sustainable Development towards responsible global citizenship*“ in Wien.

Diese Konferenz will den Teilnehmer/innen ein Forum bieten, um sich zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Beispiele guter Praxis aufzuzeigen, mit dem Ziel Perspektiven und Empfehlungen für mögliche künftige Entwicklungen sowie für Vernetzung zu geben.

Eingeladen sind Vertreter/innen aus den EU-Mitgliedstaaten, den Beitrittsländern, den EWR/EFTA-Ländern.

Wir ersuchen Sie bis 31. Jänner 2006, jeweils vier Expert/innen pro Land für die Teilnahme an der Konferenz zu nominieren, die vorzugsweise in den Bereichen Bildung (2 Expert/innen), Umwelt (1 Expert/in) und Jugend (1 Expert/in) tätig sind.

Bitte beachten Sie, dass die Europäische Kommission Aufenthaltskosten sowie einen Zuschuss für Reisekosten für maximal zwei Teilnehmer/innen aus jedem Staat der eben erwähnten Ländergruppen unter Berücksichtigung der üblichen Finanzvorschriften gewährt.

Die Zuteilung der Zuschüsse erfolgt jeweils auf nationaler Ebene. Bitte beachten Sie weiter, dass die Aufenthalts- und Reisekosten aller anderen Teilnehmer/innen von den nominierenden Ländern getragen werden.

Österreich lädt weiters je eine/n Expert/in aus den folgenden Ländern ein: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kasachstan, ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Moldau, Russland, Serbien und Montenegro, Ukraine, Weißrussland.

Informationen zu organisatorischen Fragen sowie zur Anmeldung entnehmen Sie bitte der website [www.bmbwk.gv.at/bine-edd-esd](http://www.bmbwk.gv.at/bine-edd-esd) .

Wir freuen uns, Sie in Wien willkommen zu heißen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Heidrun Strohmeyer".

Mag. Heidrun Strohmeyer  
Sektionschefin